

# BIBELPROPHETIE.ORG

## STUDIUM DER OFFENBARUNG – DIE SIEBEN POSAUNEN

### DIE ZWEITE POSAUNE

#### Offenbarung 8, Vers 8 und 9, Schlachter2000

„Und der zweite Engel stieß in die Posaune, und es wurde etwas wie ein großer, mit **Feuer brennender Berg** ins **Meer** geworfen; und der dritte Teil des Meeres wurde zu **Blut**, und der dritte Teil **der Geschöpfe** im Meer, die Leben hatten, starb, und der **dritte** Teil der **Schiffe** ging zugrunde.“

#### Ein wichtiges Prinzip

Galater 6, Vers 7 beschreibt uns ein wichtiges Prinzip: Was ein Mensch sät, das wird er auch ernten.

„Irrt euch nicht: Gott lässt sich nicht spotten! Denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten.“

Galater 6, Vers 7, Schlachter2000

In Jesaja 10, Verse 5 und 6 wird uns erzählt, dass Gott Assyrien als sein Werkzeug verwendet, um sein abgefallenes Volk zu strafen, dann straft Er Assyrien dafür, Sein Volk zertreten zu haben (Kapitel 10, Vers 12).

„Wehe Assyrien, der Rute meines Zorns, der in seiner Hand den Stock meines Grimms trägt! Gegen eine gottlose Nation werde ich ihn senden, und gegen das Volk, dem ich zürne, will ich ihn aufbieten, damit er Beute macht und Raub holt und es zertritt wie Kot auf der Gasse!“

Jesaja 10, Verse 5 und 6, Schlachter2000

„Und es wird geschehen: Wenn einst der Herr sein ganzes Werk am Berg Zion und an Jerusalem vollendet hat, so will ich Vergeltung üben an der Frucht des überheblichen Herzens des Königs von Assyrien und an dem Trotz seiner hochfahrenden Augen!“

Jesaja 12, Vers 12, Schlachter2000

Nebukadnezzar war Gottes Diener, um das abgefallene Israel zu züchtigen (Jeremia 27, Verse 6 und 7) und dann wird Babylon dafür bestraft, sein Volk zertreten zu haben. In Jeremia Kapitel 50 und 51 wird beschrieben, wie Gott Babylon für die Unterdrückung seines Volkes bestraft wird (Jeremia 50, Verse 11, 15, 17, 18 und 28 und Kapitel 51, Verse 24, 34, 35, 49 und 50).

#### Wer zerstörte Jerusalem beim ersten Mal?

War es Gott, Nebukadnezzar oder Israel? Daniel 9, Vers 14 sagt explizit, dass Gott Jerusalem zerstört hat. 2.Chronik 36, Verse 17 bis 20 beschreiben Nebukadnezzar zerstörte Jerusalem (den Nebukadnezzar, den Gott „meinen Knecht“ in Jeremia 27, Vers 6 nennt) und seinen Tempel. ABER: Daniel 9, Verse 11, 14 und 15 zeigt uns, dass Israel's Sünden die Zerstörung Jerusalems herbeiführte, die Stadt und den Tempel. Fakt ist, dass der Prophet Jeremia Israel warnte: Wenn Du Dich dem König von Babylon nicht fügen solltest, wirst Du verursachen, dass die Stadt mit Feuer zerstört wird (Jeremia 38, Vers 23, beachte auch Verse 17 und 18).

„sondern ganz Israel hat dein Gesetz übertreten und ist abgewichen, sodass es auf deine Stimme gar nicht hören wollte. Darum hat sich auch über uns ergossen, was als Fluch und Schwur im Gesetz Moses, des Knechtes Gottes, geschrieben steht, weil wir gegen Ihn gesündigt haben.“

Daniel 9, Vers 11, Schlachter2000

„Darum hat auch der HERR darüber gewacht, das Unheil über uns zu bringen; denn der HERR, unser Gott, ist gerecht in allen seinen Werken, die er getan hat, da wir nicht auf seine Stimme gehört haben. Nun aber, Herr, unser Gott, der du dein Volk mit starker Hand aus dem Land Ägypten herausgeführt hast und dir einen Namen gemacht hast bis zum heutigen Tag: Wir haben gesündigt, wir haben gottlos gehandelt.“

Daniel 9, Verse 14 und 15, Schlachter2000

„Da sprach Jeremia zu Zedekia: So spricht der HERR, der Gott der Heerscharen, der Gott Israels: Wenn du freiwillig zu den Fürsten des Königs von Babel hinausgehst, so sollst du am Leben bleiben, **dann soll auch diese Stadt nicht mit Feuer verbrannt werden**, und du sollst samt deinem Haus am Leben bleiben. Wenn du aber nicht zu den Fürsten des Königs von Babel hinausgehst, so wird diese Stadt in die Hand der Chaldäer gegeben werden, **und sie werden sie mit Feuer verbrennen**; und du wirst ihren Händen nicht entkommen!“

Jeremia 38, Verse 17 und 18, Schlachter2000

„Dann müssen alle deine Frauen und alle deine Kinder zu den Chaldäern hinausgehen, und auch du wirst ihren Händen nicht entkommen, sondern von der Hand des Königs von Babel erfasst werden, **und diese Stadt wirst du mit Feuer verbrennen!**“

Jeremia 38, Vers 23, Schlachter2000

Wir können es also so beschreiben: Weil Israel sündigte, schickte Gott seinen Diener Nebukadnezzar, um die Stadt und den Tempel zu zerstören. Gott hätte aber Nebukadnezzar nicht senden müssen, um die Stadt zu zerstören, hätte sein Volk nicht gesündigt. In anderen Worten, wegen der sündvollen Wege seines Volkes, brachte es die Zerstörung über sich selbst herbei. Nun lasst uns einen Blick auf die zweite Zerstörung Jerusalems werfen.

#### Die zweite Zerstörung von Jerusalem:

Daniel 9, Vers 26 bezieht sich auf das „Volk des Fürsten“. Der Fürst symbolisiert Jesus. Wenn der Fürst in Vers 26 Jesus symbolisiert, dann müssen Sein Volk die Juden sein (das Wort „Volk“ in Daniel 9 bezieht sich stets auf Israel – Verse 15, 16, 19, 20, 24). Die kritische Frage, die sich jetzt stellt ist, haben die Juden ihre eigene Stadt und ihren Tempel zerstört? Auf den ersten Blick wirkt diese Möglichkeit absurd. Die Juden zerstörten ihre eigene Stadt und ihren eigenen Tempel nicht, Titus und die Römer taten es, oder etwa nicht?

Das Gleichnis in Matthäus Kapitel 22 beschreibt klar, wer die Stadt beim zweiten Mal zerstörte. Wie in dem Gleichnis in Matthäus 21, Verse 33 bis 46, sandte Gott Diener nach Israel, um sein Volk auf die

Hochzeit mit seinem Sohn vorzubereiten. Diese Stufe beschreibt die alttestamentliche Epoche, wenn Gott seine Propheten sendet, um Israel auf das Kommen des Messias vorzubereiten. Die Botschaften wurden abgelehnt. Dann, nachdem Christus geopfert wurde (Vers 4), kamen weitere Diener (Petrus, Stephanus, Paulus, etc.). Diese wurden demselben Volk gesandt (Israel), aber auch diese Boten wurden abgelehnt (Vers 5 und 6). In Vers 7 wird uns die Reaktion des Königs gezeigt: „Als der König das hörte, wurde er zornig, sandte **seine** Heere aus und brachte diese Mörder um und zündete **ihre** Stadt an.“

Beachte wie alle drei Gedanken ineinander führen. Gott verwendete die römischen Armeen (im Gleichnis seine Armeen genannt), um die Mörder umzubringen und ihre Stadt zu zerstören. Einmal mehr sehen wir, durch die Ablehnung des Messias, brachten die Juden die Zerstörung ihrer eigenen Stadt herbei (siehe auch Hosea 13, Vers 9). Obwohl die Zerstörung durch Gott über die Verwendung des Titus und der römischen Armeen geschah, war es die Entscheidung des jüdischen Volkes, welches diese Fügung herbeiführte. Ellen White beschreibt dieses Szenario folgendermaßen:

*„Die Juden hatten sich selbst die Fesseln geschmiedet, sich selbst den Becher der Rache gefüllt. In der vollständigen Vernichtung, die ihnen als Nation widerfuhr, und in all dem Weh, das ihnen in die Diaspora (Zerstreuung) nachfolgte, ernteten sie nur, was sie mit eigenen Händen gesät hatten. Ein Prophet schrieb einst: „Israel, du bringst dich in Unglück! ... denn du bist gefallen um deiner Missetat willen.“ Hosea 13,9; Hosea 14,2. Ihre Leiden werden oft als eine Strafe hingestellt, mit der sie auf direkten Befehl Gottes heimgesucht wurden. Auf diese Weise sucht der große Betrüger sein eigenes Werk zu verbergen. Durch eigensinnige Verwerfung der göttlichen Liebe und Gnade hatten die Juden den Schutz Gottes verwirkt, so dass Satan sie nach seinem Willen beherrschen konnte.“*

Ellen White, Der Große Kampf, Kapitel 1, S. 35.1

#### Der brennende Berg:

In der Prophetie beschreibt ein Berg ein Königreich (Daniel 2, Jesaja 14, Vers 13, Psalm 48, Verse 1 und 2, Jesaja 4).

Jeremia 50, Verse 3, 9, 10, 41 und 42: Ein Feind aus dem Norden kommt gegen Babylon herauf und zerstört es.

Jeremia 51, Vers 25: Der zerstörende Berg (Babylon) wird zu einem großen brennenden Berg, welches heruntergewälzt wird. Der Text zeigt klar, dass Gott das tut.

Die Tatsache, dass der Berg „GROSS“ („du Berg des Verderbens, der du die ganze Erde verdirbst“) war bezieht sich auf Babylon, die Große (Offenbarung 16,19; 17,1 und 5; 18,2 und 21). Hesekiel 35, Verse 1 bis 7 beschreibt Gottes Gericht über den Berg Seir, welches zu Blutvergießen führt.

#### Das Meer:

Jeremia 51, Vers 42: „Das Meer ist gegen Babel heraufgestiegen; von seinen brausenden Wellen wurde es bedeckt.“

In der Bibel beschreiben Wasser den Tumult von Nationen und Völker (siehe auch Jesaja 27, 12 und 13 ; Jesaja 60,5 ; Offenbarung 17,15 ; Offenbarung 18,21).

Seit Daniel`s Tagen, gab es vier Königreiche, die die Welt regierten. Diese sind Babylon, Medo-Persien, Griechenland und Rom. Die regierende Macht, als Johannes das Buch der Offenbarung schrieb, war Rom. Babylon war ja bereits gefallen, als Johannes die Vision der Posaunen sah, deshalb kann der Berg der zweiten Posaune nicht für das Babylon des Alten Testaments stehen.

Die Frage ist also: Welches Königreich zerstörte Jerusalem, verwüstete Sein Volk und wurde danach von Gottes Gericht heimgesucht? Die Antwort ist: Rom.

#### Fische (Geschöpfe im Meer):

Habakuk 1, 14 bis 17, Prediger 9, Vers 12, Matthäus 4, Vers 19: In all den Versen werden Menschen mit Fischen verglichen.

*„Du lässt die Menschen so behandeln wie die Fische im Meer, wie das Gewürm, das keinen Herrscher hat.“*

Habakuk 1, Vers 14, Schlachter2000

*„Denn auch der Mensch kennt seine Zeit nicht, so wenig wie die Fische, die mit dem tödlichen Netz gefangen werden, und wie die Vögel, die man mit der Schlinge fängt; gleich diesen werden auch die Menschenkinder gefangen zur Zeit des Unheils, wenn es plötzlich über sie kommt.“*

Prediger 9, Vers 12, Schlachter2000

*„Und er spricht zu ihnen: Folgt mir nach, und ich will euch zu Menschenfischern machen!“*

Matthäus 4, Vers 19, Schlachter2000

#### Schiffe:

Schiffe werden in der Bibel im Allgemeinen verwendet, um kommerziellen Wohlstand durch Handel zu beschreiben (Hesekiel 27, Verse 9, 25; Offenbarung 18, Vers 19). Anstatt des kommerziellen Wohlstandes würden barbarische Stämme kommen, die Wege des Kommerzes zerstören und den Wohlstand Roms dezimieren. Das Gericht der zweiten Posaune würde den Kollaps der gesamten sozialen und wirtschaftlichen Ordnung des Römischen Reiches bringen und das passierte Rom.

*„Die Ältesten von Gebal und ihre Weisen sind bei dir gewesen und haben die Lecks [deiner Schiffe] ausgebessert. Alle Schiffe des Meeres samt ihren Matrosen sind bei dir gewesen, um Tauschhandel mit dir zu treiben.“*

Hesekiel 27, Vers 9, Schlachter2000

*„Tarsisschiffe zogen für dich dahin mit deinen Tauschwaren; davon wurdest du sehr reich und geehrt im Herzen der Meere.“*

Hesekiel 27, Vers 25, Schlachter2000

*„Und sie warfen Staub auf ihre Häupter und riefen weinend und trauernd: Wehe, wehe!, die große Stadt, in der alle, die Schiffe auf dem Meer hatten, reich gemacht wurden durch ihren Wohlstand! Denn in einer Stunde ist sie verwüstet worden!“*

Offenbarung 18, Vers 19, Schlachter2000

Die Barbaren drangen zwischen 378 und 476 ins Römische Reich ein. Die Westgoten vernichteten eine ganze römische Armee (inklusive dem damaligen Imperator Valens). In 410 verwüsteten sie Rom, das allererste Mal, dass dies jemand tat, und zwar seit 800 Jahren. In 455 plünderten die Vandalen Rom ein zweites Mal. Sie zerstörten die Stadt zwei Wochen lang, systematisch und beständig. Sie erbeuteten alles von Wert. Gott führte nun Gericht gegen Rom.